

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-000398/2022  
an die Kommission**  
Artikel 138 der Geschäftsordnung  
**Angelika Winzig (PPE)**

**Betrifft:** Stiftung „Europe Trust“ als Financier radikaler Moscheen, Bildungseinrichtungen und Lobbyverbände

Die Zeitung „Die Welt“ vom 12.10.2021 erwähnt in einer Reportage über Finanzströme der zur weltweit aktiven Muslimbruderschaft zurechnenden englischen Stiftung „Europe Trust“ einen vom damaligen Premierminister David Cameron veranlassten Bericht zur Muslimbruderschaft aus dem Jahr 2014, der 2020 erneut vom Parlament des Vereinigten Königreichs aufgegriffen wurde.

Demnach verteilt „Europe Trust“ von Markfield im Vereinigten Königreich aus Millionenbeträge an von Verfassungsschützern als radikal und demokratiefeindlich eingestufte islamistische Organisationen in Europa. Der österreichische und deutsche Verfassungsschutz befassen sich mit diesem legalistischen Islamismus, der „auf schleichende, unauffällige Weise versucht, die freiheitlich-demokratische Grundordnung auszuhöhlen“.

1. Sind der Kommission der von Cameron beauftragte Bericht sowie „Europe Trust“ als Finanzquelle radikaler Gruppierungen bekannt?
2. Welche Form des Daten- und Informationsaustauschs über islamistische Gruppen gibt es zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich?
3. Werden auf EU-Ebene Finanzströme an Vereine wie DMG, Furkan Vakfi, al Furqan, Cordoba Foundation, izdb und ähnliche der Muslimbruderschaft zugerechnete Vereine aus dem Vereinigten Königreich ermittelt?